

4 Sprachinseln, die an den bezeichneten Stellen abwechselnd von Gwydion und Blodeuwedd gesprochen werden:

Gwydion:

Die Erle an der Front in ihrem Element mit fürchterlichem Ingrimm wütend. Der Zwetschkenbaum verspätet sich – wird von den Menschen nicht geliebt. Die noble Birke noch im Hintergrund verweilend, wiewohl nicht feige, bleibt ihrer Größe wegen fern.

Die Ulme samt Gefolge weicht keinen Finger breit zur Seite, sie wütet allerorten, wagt sich an die Front und setzt den Flanken zu. –

10

Blodeuwedd:

Die Kombination der Kräfte ist's, die mein Geheimnis birgt. (Ich geb es preis:) Der Ginster, der den Gegner täuscht – ja blendet, dieweil die Eiche, mannhaft und charakteristisch in der Form den Feind bedrängt und so den Vorteil schafft.

Der Efeu, der den Feind umgarnt, die Kehle ihm verschnürt und so den Tod gar bringt. Die schüchterne Kastanie, die nur so schüchtern scheint, sie übt sich in Geduld, Doch wenn der rechte Zeitpunkt nahe ist, kommt doppelt Unheil über den, der sie gereizt!

Gwydion:

Die Tanne, die ich selbst bei Hof zu sehr gepriesen, auf sie ist in der allerschlimmsten Schlacht Verlaß, gleichwie die Mispel, Frucht vom guten, alten Schlag. Mit Strafe droht der Haselstrauch! Er zählt -

wie Rot- und Schwarzdorn – zu den üblen Streitern nicht. Die dunkelgrüne Esche, hart und grausam, verängstigt Freund und Feind mit ihrem bösen Blick. -

Blodeuwedd:

Ganz anders Birn- und Apfelbaum, der eine grad und überlegen, der

andre mit den Waffen einer Frau,  
besticht durch seine Stärke, seinen angeborenen Stolz,  
betört mit süßem Lächeln seine Widersacher;

der Birnbaum schlägt zurück mit heil'gem Zorn.

Geißblatt und Liguster verführn mit ihren Wohlgerüchen Erprobte  
Kämpfer im Gefecht.

Die Hagebutte formt – im Bunde mit der Stachelbeere – Dornenwälle,  
schützend um die eignen Reihen –

der gegnerischen Stellung zum Verdruß. -